

Vinschgau

Kunst im Kubus

KULTUR: Ausstellung „Holzideen“ in Latsch eröffnet

LATSCH (g). Der gebürtige Laaser Hartmut Pircher und der gebürtige Passeirer Hansjörg Oberprantacher gestalten die Herbst-Winter-Ausstellung 2015/16 im Bürohaus Spazio Rizzi in Latsch.

Ihre „Holzideen“ als „Kunst-Objekte aus Holz - Stein - Stahl“ fanden bei deren Eröffnung viel Zuspruch. Der Schlanderser Kulturhaus-Präsident Martin Trafoier versuchte in hintergründigen Sprachbildern zu erklären, warum es Hartmut Pircher dem Betrachter überlässt, in seinen Fundstücken eine Bedeutung zu suchen und zu finden. Bei Hansjörg Oberprantacher sah er die „kühnen Ideen des findigen Tischlermeisters durchschimmern.“

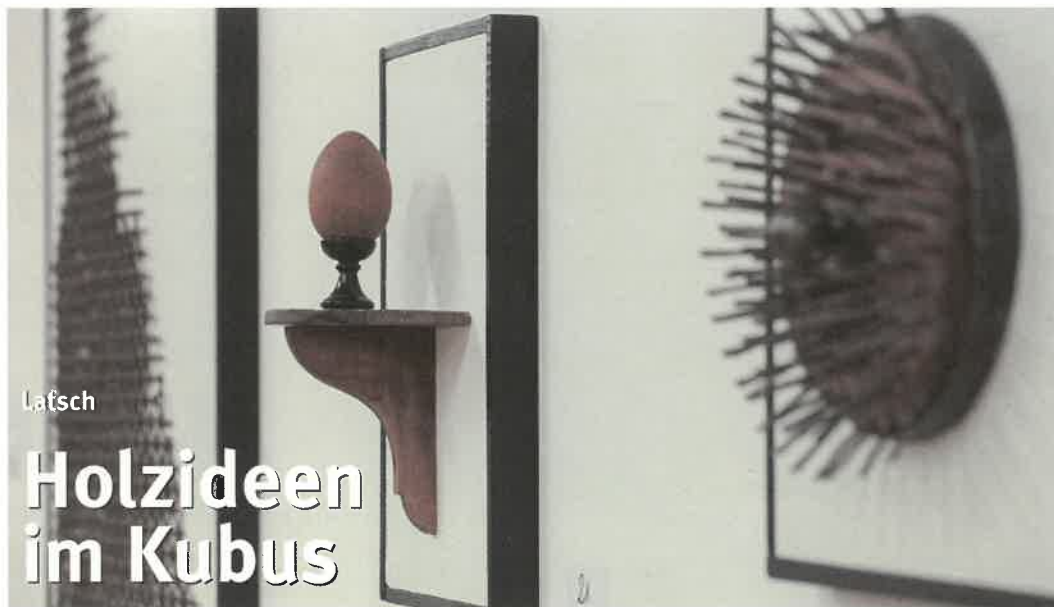
Die Eröffnung nahm Landesrat Richard Theiner vor.



Im Bild (von links): Hartmut Pircher, Hansjörg Oberprantacher und Walter Rizzi.

Die Ausstellung ist bis 28. März von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10 und 12 Uhr zugänglich.

© Alle Rechte vorbehalten



Latsch

Holzideen im Kubus

Eine Ausstellung geprägt von Holz, in Teilen im Zusammenspiel mit Stein, Stahl und farbigem Licht wurde am Samstag dem 14. November im Rizzi-Kubus in Latsch unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet.

Hausherr Walter Rizzi bietet in der dritten und letzten Ausstellung des Jahres in seinem Haus mit Hartmut Pircher und Hansjörg Oberprantacher zwei jungen Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Beide verbindet, dass sie sich dem Medium Holz verschrieben haben.

Martin Trafoier, der Präsident des Kulturhauses Karl Schönherr befasste sich deshalb auch in seinen einführenden Worten mit dem Thema Holz. In einer kurzweiligen, essayhaften Ausführung spannte er den Bogen von den sprach-



Foto: Philipp Trnka

v.l.: Elias und Julian Fischer (Musik), Martin Trafoier und Walter Rizzi, Hartmut Pircher und Hansjörg Oberprantacher; bild oben - Ausstellungsobjekte

lichen Bildern im Zusammenhang mit Holz bis hin zu den einzelnen Werken beider Künstler.

Etwas düsterer fielen die Grußworte von Landesrat Theiner aus: Er erinnerte daran, dass gerade in Zeiten von Terroranschlägen wie jenem in Paris, der gemeinschaftliche Besuch von kulturellen Ereignissen keine Selbstverständlichkeit sei. Er ermahnte das Publikum, sich nicht einschüchtern zu lassen

und das gemeinsame Erleben von Kultur als einen demokratischen Wert nicht zu vernachlässigen.

Die Ausstellungseröffnung wurde von den Brüdern Elias und Julian Fischer aus Galsaun musikalisch umrahmt und endete mit einem Buffet. Die Werke der Künstler können noch bis zum 28. März wochentags zwischen 15 und 18 Uhr, am Wochenende 10 bis 12 Uhr betrachtet werden. (jan)